

Vortrag an den Ministerrat

Personalplan für das Jahr 2020

Dem Entwurf des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 2020 (Bundesvoranschlag 2020) ist als Anlage IV der Personalplan 2020 angeschlossen.

Der Personalplan 2020 des Bundes wird im Planstellenverzeichnis 1a 141.831 Planstellen aufweisen. Unter Einrechnung der ausgegliederten Bereiche beträgt die Anzahl der Planstellen insgesamt 158.837, wovon 11.419 Planstellen auf die Ämter gemäß Poststrukturgesetz entfallen.

Die zusätzlichen Planstellen sind im Wesentlichen im Bereich Inneres mit insgesamt 1.223 Planstellen vorgesehen, davon 1.200 Exekutivplanstellen zur Fortsetzung der Aufnahmeoffensive im Polizeibereich. Im Bereich Justiz wurde von den ursprünglichen Einsparungen Abstand genommen und darüber hinaus eine Aufstockung um insgesamt 291 zur Umsetzung einer umfangreichen Personaloffensive durchgeführt.

Im Bereich der Landesverteidigung sind keine Einsparungen vorgesehen. Die geringfügige Planstellenreduktion ergibt sich durch das Nachziehen von Organisations- und Bewertungsänderungen aus 2019.

Auch im Bildungsbereich wird ein stabiler Personalstand fortgeschrieben. Die Anhebung um 120 Planstellen ab 2020 resultiert aus der gesetzlich beschlossenen Eingliederung des BIFIE (Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens) in das BMBWF und der damit verbundenen Übernahme von bis dato externem Personal auf Planstellen des Bundes.

Im Bereich der „Obersten Organe“ kommt es aufgrund spezifischer Bedarfe einem Anstieg der Planstellen (Präsidenschaftskanzlei, Verfassungsgerichtshof, Parlamentsdirektion und Volksanwaltschaft).

Planstellenaufstockungen in der UG 17 resultieren vor allem aus der mit Juli 2020 gesetzlich neu eingerichteten Bundesdisziplinarbehörde als zentrale Disziplinarbehörde erster Instanz.

Sowohl in der UG 17 als auch in der UG 10 wurden ursprünglich von 2019 auf 2020 geplante Einsparungen rückgeführt bzw. aufgrund geänderter Kompetenzlage moderate Aufstockungen umgesetzt.

UG- bzw. ressortübergreifende Planstellentransfers- bzw. -einsparungen erfolgten im Zuge diverser Verwaltungsübereinkommen oder Mobilitätsprojekte sowie aufgrund gesetzlicher Bestimmungen.

In den sonstigen Bereichen wurden von 2019 auf 2020 die Einsparungen von 2/3 der Pensionierungen umgesetzt.

Insgesamt bewirken sämtliche Maßnahmen inklusive der Einsparung von 603 Planstellen eine Anhebung des Personalplanes 2020 um + 1.340 Planstellen im Vergleich zum Personalplan 2019 (141.831 im Personalplan 2020 gegenüber 140.491 im Personalplan 2019).

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen und den Entwurf des Personalplanes 2020 (Anlage IV zum Bundesfinanzgesetz 2020) samt Erläuterungen dem Nationalrat zur verfassungsmäßigen Behandlung zuleiten.

18. März 2020

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler

Beilage
Personalplan 2020